

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der heylig Brotkorb der heil. römischen Reliquien oder würdigen Heiligthumbs Procken

Calvin, Jean

Christlingen [i.e. Straßburg], 1601

Der vier vnd dreissigst Keyser zu Rom

[urn:nbn:de:bsz:31-109542](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109542)

Der Statt Rom.

der ward Keyser / vnnnd lebt nihr vierzig Tag / darumb so
hat man ihn nicht gesezt in die Zal.

Der dreissigst Keyser zu Rom.

Vrellianus regieret fünf jar / vnnnd was ein streitbar
Mann / was auch der erste der ein Keyserliche Gulde-
ne kron trug / vnd Kleider beschlagen mit Gold vnd Ede-
lemgestein. Er durchächret die Christen fast / vnd ließ töd-
ten seiner Schwester Sohn / sein eigne Diener schlugen ihn
zu todt.

Der ein vnd dreissigst Keyser zu Rom.

Lactus ward Keyser / vnd regieret sieben Monat / was
milt vnd weise / vnd ward erschlagen. Do kam Fla-
rianus inn das Reich / vnnnd ward im dritten Monat er-
schlagen. Vmb die kurze Regierung / do zehlet man
ihn nicht.

Der zwey vnd dreissigst Keyser zu Rom.

Nobus regieret sechs Jar / vnnnd vertrieb die Barba-
ros vnd Heyden auß Teuschland. Der was fromm
vnd gestreng. Vmb sein strenge ward er erschlagen vom
seiner eignen Ritterschafft

Der drey vnd dreissigst Keyser zu Rom.

Velorianus regieret zwey Jar / vnnnd ließ ihm auff eines
Aders / vnd starb desselben.

Dee vier vnd dreissigst Keyser
zu Rom.

Carus vnnnd seine zwen Söhn regierten zwey Jahr /
Carus war auß der massen böß. Er starb, Carinus
D ij sein

Wunders wunder

sein Sohn erblindet. Sein Schwester schlug ihn zu tod/
vnd Numerianus sein Sohn ward vmb sein Mißthat
getödtet von Diocletiano. Darnach regierten Diocletia-
nus vnd Maximianus zwenzig jar. Diocletianus war
von grober art / ein Bawer von geburt. Er sandt Ma-
ximianum auß in Teutschland vndt gehn Franckreich/
dann sie setzten sich wieder das Römisch Reich. Die be-
zwang er wieder vnder das Römisch Reich. Vndt auff
derselben fart martert er S. Maurizen vndt sein Gesell-
schafft. Die zwen Diocletianus vñ Maximianus durch-
ächteren die Christen durch die ganze Welt. Es wäret
auch die durchächterung zwenzig jar. Sie zerbrachen die
Kirchen / vnd tödten die Christen / vnd verbrannten ihre
Bücher. Vndt in zwenzig Tagen tödten sie zu Rom
mehr dann zwenzig tausent Christen / vñ des Glaubens
willen mit mancherley martir. Sie tödten auch sanct
Luciam / sanct Anastasiam / vnd sanct Sebastianum / vnd
so viel Christen die vnzehllich sind / seind vnder ihrem Ge-
biet getödtet worden zu Rom vndt zu Meyland. Auch zu
iren zeiten ward getödtet der Edel Ritter Sanct Jörg.
S. Agatha / vnd S. Chrysogonus. Vndt viel ander Hei-
ligen / die ich von kürze vnderwegen laß. Man schonere
niemand / wer den Abgöttern nicht opffern wolt den töd-
tet man / er ware reich oder arm / Edel oder Vnedel / jung
oder alt. Also ward die Christenheit fast zerstörer vndt ver-
tilget. Diocletianus ward mit Giffit getödtet. Maxi-
mianus ward erhänckt nach Christi geburt drehundert
vndt zwölff Jar. Vndt vmb ihre grosse Bosheit / so
stehen sie nicht geschriben inn der
Zal der Keyser.